

Schaustellerbranche | 24.11.2021 | Lesezeit 1 Min.

Wichtiges Geschäft auf Weihnachtsmärkten

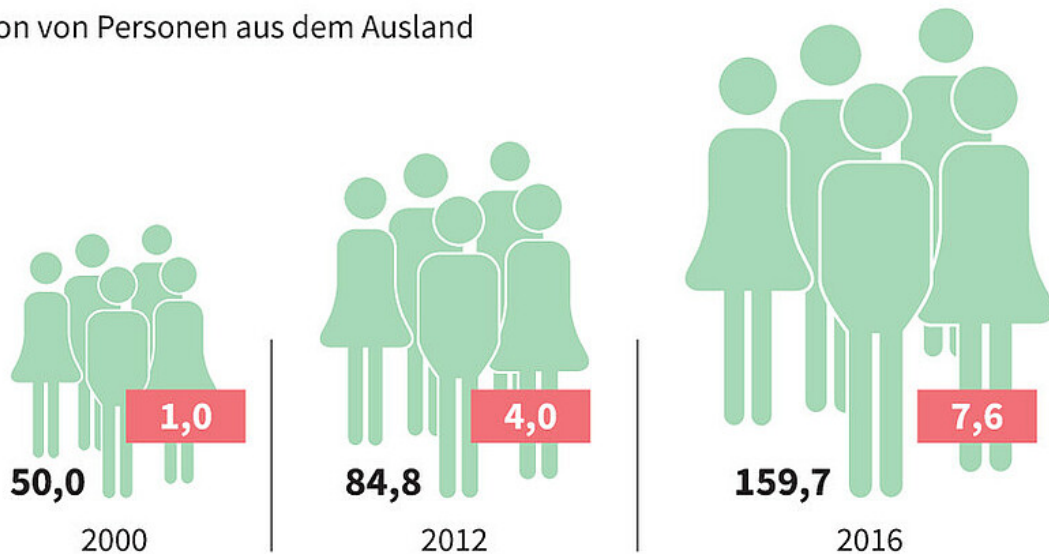
Nach dem coronabedingten Ausfall 2020 hoffen die deutschen Schausteller, dass in diesem Jahr zumindest einige Weihnachtsmärkte stattfinden. Denn die beliebten Märkte sind enorm wichtig für ihren Umsatz.

In keinem Land der Welt sind Weihnachtsmärkte so populär wie in der Bundesrepublik: In Sachen Anzahl, Besucher und Umsatz ist Deutschland weltweit die Nummer eins. Auf die knapp 3.000 Weihnachtsmärkte hierzulande - jeweils zur Hälfte kommunal und privat veranstaltet - entfallen insgesamt rund 160 Millionen Besuche pro Jahr (Grafik).

Bitte nicht drängeln

Weihnachtmarktbesuche in Deutschland in Millionen

■ Davon von Personen aus dem Ausland



Quelle: Deutscher Schaustellerbund
© 2021 IW Medien / iwd

iwd

Allein die zehn größten Märkte vereinen gut 15 Prozent davon auf sich. Deutsche Weihnachtsmärkte sind zudem eine echte Attraktion für Touristen aus dem Ausland, auf sie entfallen mittlerweile rund 5 Prozent aller Besuche.

Die Weihnachtsmärkte hierzulande können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Den ältesten gibt es im sächsischen Bautzen (Grafik).

Traditionsreiches Fest

Bis in diese Jahre lassen sich die ältesten deutschen Weihnachtsmärkte urkundlich zurückverfolgen



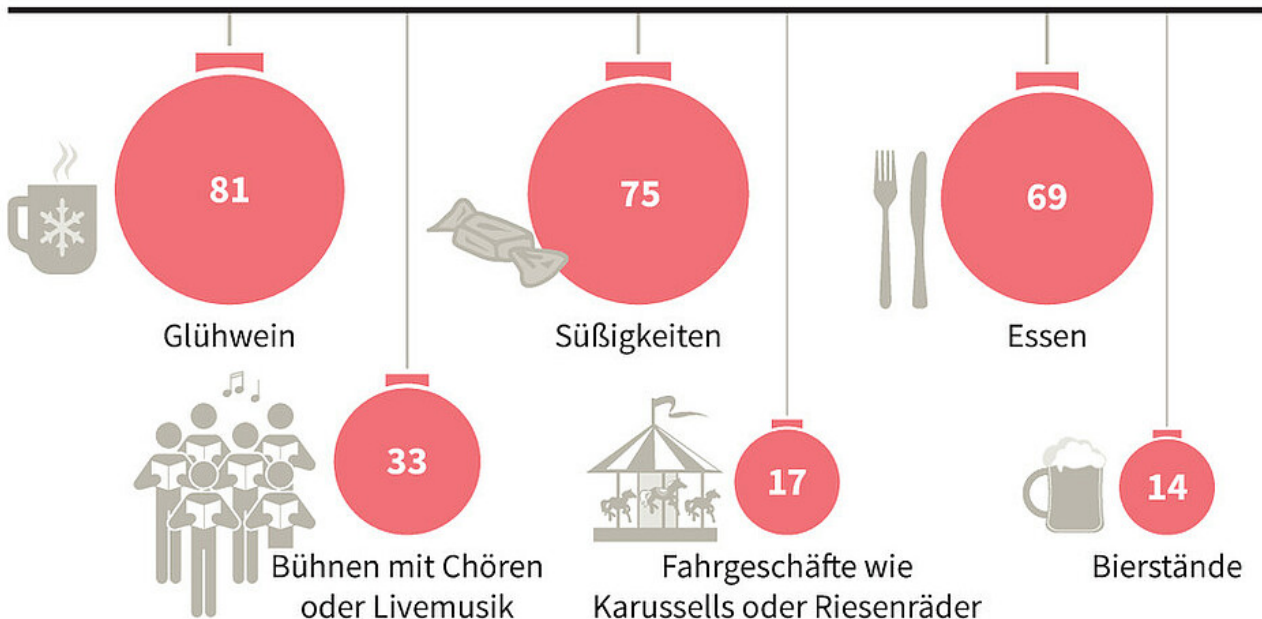
Quellen: Bayerischer Landesverband der Marktkaufleute und Schausteller, Rekord-Institut für Deutschland
© 2021 IW Medien / iwd

iwd

Der jährliche Bruttoumsatz aller Märkte liegt bei bis zu 5 Milliarden Euro - eine Zahl, die zeigt, wie schwerwiegend der coronabedingte Ausfall 2020 für die Branche war. Laut Schaustellerbund sind mehr als 90 Prozent der Schausteller auf Weihnachtsmärkten vertreten, wo sie zwischen 20 und 30 Prozent ihres Jahresumsatzes erwirtschaften. Am beliebtesten sind Glühwein- und Essensstände, aber auch Livemusik und Fahrgeschäfte sind den Besuchern wichtig (Grafik).

Glühwein, Mutzen und gebrannte Mandeln

So viel Prozent der Weihnachtsmarktbesucher freuen sich besonders auf ...



Quelle: YouGov
© 2021 IW Medien / iwd

iwd

Doch auch in diesem Jahr wurden viele Weihnachtsmärkte aufgrund der angespannten Pandemie-Situation bereits erneut abgesagt. Die Hoffnung der Schaustellerbranche liegt nun auf jenen Märkten, die unter Hygieneauflagen wie der 2G-Regel ihre Tore öffnen.

Kernaussagen in Kürze:

- Bei Anzahl, Besucherzahlen und Umsatz sind Deutschlands Weihnachtsmärkte weltweit die Nummer eins.
- Da die Märkte enorm wichtig für den Umsatz sind, wog ihr coronabedingter

Ausfall 2020 sehr schwer für die Schaustellerbranche - und auch in diesem Jahr wurden viele Weihnachtsmärkte bereits erneut abgesagt.

- Die Hoffnung liegt nun auf jenen Märkten, die unter Hygieneauflagen ihre Tore öffnen.